

PROGRAMM

Montag, 19. Januar 2026

09:00 Uhr	Die Vermessung des Vorfeldes im Gesetzgebungsprozess Prof. Dr. <i>Sven T. Siefken</i> , Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung, Brühl
09:30 Uhr	Behavioral Law Making (Politisch-psychologische Einflussstrategien in der Gesetzgebung) apl. Prof. Dr. <i>Ulrich Smeddinck</i> , Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse Karlsruhe/ Universität Halle-Wittenberg
10:00 Uhr	Diskussion
10:30 Uhr	Pause
11:00 Uhr	Bürgerzentriert und wirksam – wie wir die richtigen Grundlagen für gute Gesetze schaffen Dr. <i>Sabrina Artinger</i> , Bundesministerium für Digitalisierung und Staatsmodernisierung, Berlin
11:30 Uhr	Probieren geht über Studieren – Reallabore, Bundesexperimentiergesetz Prof. Dr. <i>Thomas Weck</i> , Frankfurt School of Finance and Competence Center for Regulation, Frankfurt
12:00 Uhr	Diskussion
12:30 Uhr	Mittagspause
13:15 Uhr	Gemeinsame Analyse und Entwurf von Gesetzen in Arbeitsgruppen
15:15 Uhr	Pause
15:30 Uhr	Bericht und Diskussion im Plenum

Dienstag, 20. Januar 2026

08:30 Uhr	Verfassungsrechtliche und legistische Maßstäbe für gute Gesetze Prof. Dr. <i>Ilka Klöckner</i> , Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung, Brühl	13:15 Uhr	Gemeinsame Analyse und Entwurf von Gesetzen
09:00 Uhr	Die Gesetzesfolgenabschätzung: Vom Erfüllungsaufwand bis zur Evaluierung <i>Catharina Lewerenz</i> , Statistisches Bundesamt, Wiesbaden	15:15 Uhr	Pause
09:30 Uhr	Lebenslagenorientierte Prüfung von Gesetzen Prof. Dr. <i>Sven Müller-Grune</i> , Hochschule Schmalkalden, Mitglied des Normenkontrollrates Thüringen	15:30 Uhr	Bericht und Diskussion im Plenum
10:00 Uhr	Diskussion	16:30 Uhr	Ende der Tagung
10:30 Uhr	Pause		
11:00 Uhr	Überlappende Rechtskreise im Sozialrecht – Auswirkungen auf Leistung und Organisation Prof. Dr. <i>Constanze Janda</i> , Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer		
11:30 Uhr	KI in der Gesetzgebung, Machbarkeitsstudie im Auftrag des BMF Dr. <i>Felix Olsowski</i> , d-fine GmbH, Frankfurt		
12:00 Uhr	Diskussion		
12:30 Uhr	Mittagspause		

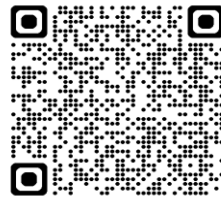
Die Tagung knüpft an die erfolgreiche Veranstaltung zum Bürokratieabbau am 20./21. Januar 2025 in Speyer an und wendet sich ebenfalls sowohl an Studierende als auch an Angehörige der öffentlichen Verwaltung, insbesondere Beschäftigte in den Referaten der Ministerien, die Gesetze entwerfen. Sie verbindet Impulse und Perspektiven aus der Praxis durch Vorträge und Diskussionen an den Vormittagen mit gemischten Workshops zur Erarbeitung von Gesetzentwürfen an den Nachmittagen. Die Studierenden haben dazu in der Woche davor bereits eine Einführung erhalten.

Speicherung der Daten

Die für die Organisation der Veranstaltung notwendigen personenbezogenen Daten werden maschinell verarbeitet und gespeichert. Mit der Anmeldung erklären Sie hierzu Ihr Einverständnis. Dieses kann jederzeit widerrufen werden.

Anmeldung und Abmeldung

Bitte melden Sie sich über unser [Anmeldeportal](#) unter Praxis der Gesetzgebung zur [Präsenz-Veranstaltung](#) an.



Abmeldungen werden schriftlich erbeten. Bei Abmeldungen vor 05.01.2026 wird kein Beitrag erhoben. Erfolgt die Abmeldung später bzw. erscheint die Teilnehmerin oder der Teilnehmer nicht, ist der volle Beitrag zu zahlen. Die Stornokosten entfallen, wenn Sie eine Ersatzkandidatin/einen Ersatzkandidaten benennen.

Kontakt:

Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften
Speyer
Tagungssekretariat
Freiherr-vom-Stein-Str. 2
67346 Speyer
Telefon: +49 (0) 6232 / 654 – 226 / - 227 / -269
E-Mail: tagungssekretariat@uni-speyer.de

Praxis der Gesetzgebung

Veranstaltung für Studierende und
Angehörige der öffentlichen Verwaltung

Präsenzveranstaltung
19. und 20. Januar 2026

Wissenschaftliche Leitung:
Prof. Dr. Hermann Hill

